

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Sozialkunde/Politik – Ausgabe 61

3.41 Ankommen in Deutschland: Geflüchtete aus der Ukraine

Ulrike Seitz



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact

Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

3.41 Ankommen in Deutschland: Geflüchtete aus der Ukraine

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ sich bewusst machen, warum Menschen in Kriegssituationen ihr Land verlassen wollen und Hilfe brauchen;
- ◆ die Aufgaben und die Arbeit des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge darstellen;
- ◆ Zahlen und Daten zu Flüchtlingsbewegungen aus der Ukraine analysieren,
- ◆ die Unterstützungsmaßnahmen für Geflüchtete aus der Ukraine kennen und reflektieren,
- ◆ verschiedene Aspekte der Integration (Arbeitsmarkt, Bildung, Wohnsituation) näher betrachten und diskutieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Menschen in Not</p> <p>Vier Fotos zeigen Menschen im Krieg und auf der Flucht sowie Unterstützungsmaßnahmen (Hilfspakete und Hilfe bei der Ankunft in Deutschland). Die Schülerinnen und Schüler sollen den Bezug der Fotos zum aktuellen Krieg in der Ukraine herstellen und verstehen, warum Menschen in dieser Notlage ihr Land verlassen.</p>	<p>→ Menschen in Not / M1a und b (Fotos)</p>
<p>II. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)</p> <p>Mittels einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgaben des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge kennen.</p>	<p>→ Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) / M2a–h (Foto und Texte)</p>
<p>III. Flüchtlinge aus der Ukraine: Einige Zahlen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Flüchtlingsströme aus der Ukraine nach Deutschland und in andere europäische Staaten.</p>	<p>→ Flüchtlinge aus der Ukraine: Einige Zahlen/M3a–e (Text, Tabellen und Schaubild)</p>
<p>IV. Orientieren in Deutschland</p> <p>Vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gibt es ein Video für Geflüchtete aus der Ukraine, das ihnen die ersten Schritte in Deutschland erleichtern soll. Dazu dient auch die Homepage „Germany4Ukraine“.</p>	<p>→ Orientieren in Deutschland / M4a (Screenshots mit Links)</p>

Menschen in Not



Arbeitsaufträge:

1. Betrachtet und beschreibt die Bilder.
2. Stellt jeweils dar, was die Fotos mit dem aktuellen Krieg zwischen der Ukraine und Russland zu tun haben.



Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

Gruppe 1: Durchführung des Asylverfahrens

1 Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) entscheidet über Asylanträge auf der Grundlage des Asylgesetzes, des Aufenthaltsgesetzes sowie europäischer Richtlinien und Verordnungen.

5 Im Rahmen des Asylverfahrens werden die Voraussetzungen für die Zuerkennung von internationalem Schutz (Flüchtlingsschutz und subsidiärer Schutz), das Vorliegen politischer Verfolgung im Sinne des Grundgesetzes sowie Abschiebungsverbote geprüft.

Die Aufgabe, faire und effiziente Asylverfahren durchzuführen, obliegt beim Bundesamt den Entscheiderinnen und Entscheidern. Maßgeblich für die Prüfung und Entscheidung des jeweiligen Asylantrages ist hierbei das individuelle Schicksal der Antragstellenden.

10 Für diese anspruchsvolle Aufgabe müssen Entscheiderinnen und Entscheider über umfassende und aktuelle Kenntnisse des Asyl- und Aufenthaltsrechts sowie über umfangreiches Herkunftsländerwissen verfügen. Entscheidungshilfen zur Bewertung der Lage in den Herkunftsländern sowie Dienstanweisungen garantieren eine bundesweit einheitliche Entscheidungspraxis.

15 Ein großes Erfahrungswissen, das Beherrschen von Befragungstechniken und ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen sind im Rahmen des interkulturellen Kontextes unverzichtbar. Obligatorisch finden regelmäßig fachliche Schulungen nach dem europäischen Curriculum des Europäischen Unterstützungsbüros für Asylfragen (EASO) statt. Spezifische Trainings- und Coaching-Seminare zielen auf die Vermittlung von Theorie und Praxis im Umgang mit Konflikten und Krisensituationen in Anhörungen sowie ein individuelles Stressmanagement ab.

20 Das Bundesamt setzt zur Prüfung der Asylanträge von besonders schutzbedürftigen Personen sogenannte Sonderbeauftragte ein. Diese sind zusätzlich geschult und verfügen über besonderes Wissen im Umgang mit diesem Personenkreis.

(<https://www.bamf.de/DE/Behoerde/Aufgaben/Asylverfahren/asylverfahren-node.html>)

Fragen zum Text:

Worin besteht die Aufgabe?

Ist das BAMF alleine zuständig?

Welche Kompetenzen hat das BAMF?

Welche Schwierigkeiten könnte es bei der Erfüllung der Aufgabe geben?

Von Rückschlägen und Erfolgen



Arbeitsaufträge:

1. Was sind die ersten Eindrücke der Menschen, die aus der Ukraine nach Deutschland kommen? Mit welchen Problemen haben sie zu kämpfen, wo gibt es Erfolgserlebnisse? Die folgenden Texte beschäftigen sich mit verschiedenen Aspekten: Arbeitsmarkt, Schule und Wohnsituation. Sucht euch einen der Aspekte aus und bereitet ein Kurzreferat für die Klasse vor. Eventuell könnt ihr auch die Gegebenheiten bei euch vor Ort recherchieren.
2. Erörtert in der Klasse den Stand der Integration der Geflüchteten aus der Ukraine.

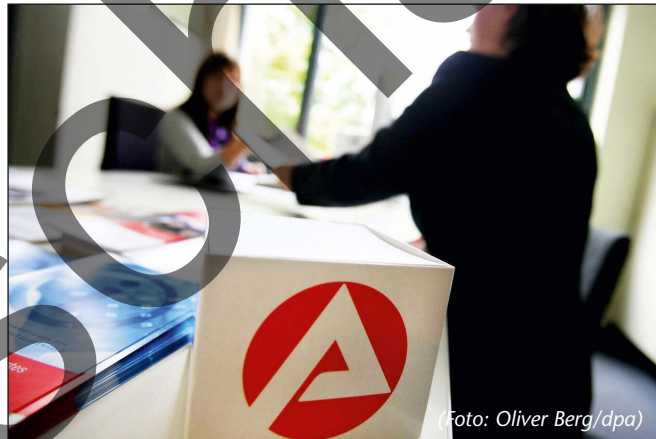
Arbeitsmarkt

Nur 13 Prozent sprechen oder verstehen Deutsch

- 5 **Ernüchternde Zahlen: Warum Ukraine-Geflüchtete hierzulande so schwer Arbeit finden**

An sich sollten Kriegsflüchtlinge so schnell wie möglich in Deutschland eine Arbeit aufnehmen können. Doch nun zeigt sich:

- 10 Weil ihre Qualifikation vielfach ungewiss ist, hapert es bei der Vermittlung. Die Folge: Die Arbeitslosenzahl in Deutschland steigt.



(Foto: Oliver Berg/dpa)

Ukraine-Geflüchtete finden schwer Arbeit

- 15 Flüchtlinge aus der Ukraine galten monatelang als besonders gut qualifiziert – mit hohem Akademikeranteil und entsprechend leicht in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Doch jetzt kommen an dieser Einschätzung Zweifel auf.

Grund sind die jüngsten Arbeitsmarktzahlen der Bundesagentur für Arbeit. Aus ihnen ergibt sich eine andere Sicht auf die Lage. Die Behörde registrierte im Juni 0,3 Prozent mehr Arbeitslose als im Mai und führte dies vor allem auf die Ukraine-Flüchtlinge zurück.

- 20 Inzwischen hat sie genau nachgezählt und in einem internen Zusatzbericht festgestellt, dass 63 Prozent der Geflüchteten nicht einmal eine berufliche Qualifikation besitzen – oder dazu noch keine Angaben gemacht haben. Und nur 13 Prozent der Flüchtlinge verstehen und sprechen Deutsch.

- 25 Auf Nachfrage machte eine Behördensprecherin deutlich, dass diese Erhebung möglicherweise noch nicht der letzte Stand sei. Derzeit versuche man dort, wo noch keine Informationen zur Qualifikation vorlägen, nachzuhaken. Die Zahlen können sich also noch ändern.